

Ansichten in die folgenden Worte gekleidet :

" Da die Verwirklichung des Konzepts der Wunschkinder eine partnerschaftliche Familienplanung voraussetzt, müssen sich Elternstudienprogramme über die Sexualerziehung in verstärktem Masse auch an den Mann wenden. "

### 3.2 Das Recht auf materiellen Unterhalt

Das Recht auf materiellen Unterhalt ist das Gegenstück zur elterlichen Fürsorgepflicht . Hier sind wir an der materiellen Grundlage und am harten Kern der Eltern-Kind-Beziehung angelangt : Die Unterhaltspflicht der Kinder obliegt in erster Linie den Eltern, zögernd nur nimmt der Staat teil, indem er Kinderbeihilfen gewährt, indem er ein für die Familie günstiges Steuersystem anwendet, indem er Wohnungen baut usw. Der materielle Unterhalt ist eine Pflicht der Eltern, für die<sup>die</sup> Kinder nicht den Gegenwert in Dienstleistungen erbringen - wenn das je der Fall gewesen sein sollte. Es handelt sich um Beiträge zu dem grossen Gesamtbereich, der als Verlust zu verbuchen ist. In diesem Zusammenhang muss auch das Verbot der Kinderarbeit genannt werden, das nicht schwer einzuhalten ist, da auf Grund der Rationalisierung in Industrie und Verwaltung besonders die jungen Menschen ohnehin immer mehr von Arbeitslosigkeit heimgesucht werden. Das Gesetz entspricht verschiedenen Interessen, und so wird auch die Verlängerung des Schulpflichtalters für Kinder verlängert. Der Fall des grauen Marktes für Pflege - und besonders Adoptivkinder ist komplizierter. Es ist nicht gestattet, einen gewinnbringenden Handel mit Kindern zu treiben. Stellt man anderen Adoptivkinder zur Verfügung, ohne dabei das Jugendfürsorgeamt einzuschalten, kann man in der BRD im Gegensatz zu den professionellen Heiratsvermittlern strafrechtlich verfolgt werden, die ihrem Gewerbe offiziell nachgehen können. Die Entwicklung des Pflegegelds innerhalb der letzten paar Jahre beweist auch, dass moralische Grundsätze uns davor zurückschrecken lassen, mit Kindern oder durch Kinder Geld zu verdienen : die monatlichen Zuschüsse müssen so klein gehalten werden, dass sie unmöglich einen Anreiz dafür darstellen können, dass man sich nur aus finanziellen Gründen um ein Pflegekind bemüht. Während man als Erzieher oder Kindergärtner ein Gehalt bezieht, wird das Pflegegeld nur als Ausgleich für Ausgaben bezahlt. Die Tätigkeit der Pflegeeltern ist ähnlich den Bemühungen und Anstrengungen der biologischen Eltern " unbezahlbar " .